



Deutsche Liga für das Kind

in Familie und Gesellschaft e.V.

Sachbericht 2018

Schwerpunkte der Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2018 waren:

- Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung *Gemeinsame Verantwortung für das Kind. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kindertagesbetreuung* am 19./20.10.2018 in Wiesbaden;
- Veröffentlichung von sechs Ausgaben der Zeitschrift *frühe Kindheit*;
- wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters;
- bundesweite Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Präventionsprogramms *Kindergarten plus*;
- Herausgabe und bundesweite Verteilung der DVD „Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch und Farsi“;
- Vertrieb von Broschüren und Filmen an Eltern und Fachkräfte, vor allem über den Online Shop www.fruehe-kindheit-online.de;
- Durchführung des Projekts „Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen*“ in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung;
- Mitwirkung in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, im Aktionsbündnis Kinderrechte sowie im Bundesforum Familie;
- Mitarbeit in den Beiräten des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs;
- Vertretung von kinder- und familienpolitischen Anliegen im politischen Raum.

Auf der Mitgliederversammlung am 20.10.2018 in Wiesbaden wurde im Rahmen der Wahlen zum Vorstand Prof'in Dr. Susanne Viernickel als 2. Vizepräsidentin wiedergewählt. Erstmals in den Vorstand gewählt wurden Dr. Thomas Fischbach (Beisitzer) und Heribert Kellnhofer (Beisitzer). Prof. Dr. Georg Romer und Prof'in Dr. Ute Thyen sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

Am 31.12.2018 waren in der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: Prof. Dr. Jörg Maywald (Geschäftsführer), Anja Stiehler (Kordinatorin in der Geschäftsstelle), Stella Valentien (Programmkoordinatorin *Kindergarten plus*), Beate Klemm (Öffentlichkeitsarbeit), Josef Kleinhaus (Buchhalter und IT-Berater mit Sitz in Bad Neuenahr), Elisabeth Visse (Projektmitarbeiterin *Kindergarten plus*). Außerdem waren in der Geschäftsstelle mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Büro und Versand tätig.

Im Einzelnen umfasste die Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2018 die folgenden Aktivitäten:

(1) Wissenschaftliche Jahrestagung

Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung *Gemeinsame Verantwortung für das Kind. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kindertagesbetreuung* am 19./20.10.2018 im Roncalli-Haus in Wiesbaden mit rund 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedlicher Berufsgruppen. Die Schirmherrschaft hatte Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration, übernommen. Ein Grußwort wurde gesprochen von Cornelia Lange, Leiterin der Abteilung Familie im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Ziel der Veranstaltung war es zu erörtern, wie eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zum Wohl des Kindes gelingen kann, welche Aufgaben Fachkräfte, Leitungen und Träger haben und was die Politik tun kann.

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung gehörten Daniela Kobelt Neuhäus („Wie Zusammenarbeit zwischen Familie und Kita/Kindertagespflege gelingt“), Prof'in Dr. Tanja Betz („Familie und Kita: Zusammenarbeit ungleicher Partner“); Dr. Franziska Cohen („Zusammenarbeit mit Familien als ein Aspekt frühkindlicher Bildung: Empirische Befunde“); Prof'in Dr. Birgit Leyendecker („Zusammenarbeit zwischen zugewanderten Familien und Kita. Plädoyer für eine niedrigschwellige Bildungspartnerschaft“); Dr. Thomas Meysen („Die Zusammenarbeit zwischen Familie und Kindertagesbetreuung aus juristischer Perspektive“); Claudia Ullrich-Runge („Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagespflegepersonen“); Prof. Dr. Bernhard Kalicki („Erziehungspartnerschaft: die Perspektiven der Eltern und der pädagogischen Fachkräfte auf frühe Bildung und Elternkooperation“). An der abschließenden Podiumsdiskussion nahm auch Prof'in Dr. Katharina Gerarts teil, Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Kinder- und Jugendrechte.

Die Vorträge der Jahrestagung wurden in der Ausgabe 6/2018 der Zeitschrift *frühe Kindheit* dokumentiert.

(2) Zeitschrift frühe Kindheit

Herausgabe von sechs Ausgaben der Fachzeitschrift *frühe Kindheit* in einer Auflage von je 3.500 Exemplaren; Vertrieb der Zeitschrift an Mitglieder, politisch Verantwortliche, Multiplikatoren und Abonnenten sowie im freien Verkauf; Herausgabe eines Jahresinhaltsverzeichnisses 2018 in digitaler Form.

Schwerpunktthemen der Zeitschrift *frühe Kindheit* 2018 waren:

- Nr. 1/18 Kinder mit vermehrtem Unterstützungsbedarf
- Nr. 2/18 Singen und Musik mit Kindern
- Nr. 3/18 Wertebildung und religiöse Erziehung
- Nr. 4/18 Schlaf, Ruhe und Erholung
- Nr. 5/18 Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII)
- Nr. 6/18 Gemeinsame Verantwortung für das Kind
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kindertagesbetreuung
(Dokumentation der Jahrestagung 2018)

(3) Elektronischer Newsletter

Etwa wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters mit Meldungen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zu Themen rund um die frühe Kindheit

sowie zur Kinder- und Familienpolitik (Versand an mehr als 8.000 Abonnentinnen und Abonnenten; Anmeldung unter www.liga-kind.de).

(4) Bildungs- und Präventionsprogramm Kindergarten plus

Umsetzung des Bildungs- und Präventionsprogramms Kindergarten *plus* zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Persönlichkeitsbildung) viereinhalb- bis sechsjähriger Kinder in bundesweit bisher 2.134 Kindertageseinrichtungen (davon 100 Einrichtungen neu in 2018).

Akquise von Trägern/Kitas und Förderern (einschließlich Projektvorstellungen vor Ort); Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen (Basisseminare I und II, Nachschulungs- und Aufbauseminare, Fachschulveranstaltungen, Fachtage) für pädagogische Fachkräfte; Produktion, stete Aktualisierung und Versand der Programmmaterialien sowie Versand von Nachbestellungen und Informationsmaterialien; Herausgabe und Versand des didaktischen Materials „Kniebuch Kindergarten *plus*“; laufende interne Evaluation des Programms; Zusammenarbeit mit zahlreichen Lions Clubs und anderen Förderern; Abschluss der 2. Kohorte und Schulung der 3. Kohorte der im Zeitraum 2016 bis Juni 2019 durch DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs GmbH geförderten Kitas in Regionen bzw. Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf.

Versand eines elektronischen Newsletters an mehr als 3.500 pädagogische Fachkräfte; Pflege der Website www.kindergartenplus.de mit internem E-Learning Bereich für Fachkräfte; Pflege eines Facebook- und Instagram-Accounts; Schulung von Dozentinnen und Durchführung eines Dozent(inn)en-Treffens zur Qualitätssicherung der Fortbildungen; Kooperation mit dem Landesinstitut für Präventives Handeln im Saarland sowie der Organisation Element-A in Wien, Österreich; Abschluss einer Pilotphase mit Kindergärten in Istanbul, Türkei.

(5) Projekt „Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen*“

Durchführung des Projekts „Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen*“, in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), den Krankenkassen unter Federführung des Verbands der Ersatzkassen (VdEK), der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZdA) und des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH).

In zehn Merkblättern und Filmen mit dem Titel *Seelisch gesund aufwachsen* sollen Eltern von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren über die seelische Entwicklung und die seelischen Bedürfnisse ihrer Kinder prägnant, wissenschaftsbasiert und unabhängig informiert werden. Die Informationen orientieren sich an den durch die ersten zehn U-Untersuchungen (auch als Kinderrichtlinie oder „Gelbes Heft“ bekannt) vorgegebenen Altersstufen. Die Anwahl der Kurzfilme ist über einen in die Merkblätter integrierten QR-Code möglich. Die Merkblätter sollen den Eltern von den Kinderärztinnen und Kinderärzten anlässlich der Durchführung der Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen jeweils altersgerecht überreicht werden.

Die Produktion der begleitenden Filme erfolgt durch die Fa. libellefilm (Berlin). Die Herstellung der Filme wird durch die Ehlerding Stiftung, die JK-Stiftung und die Kroschke Kinderstiftung gefördert. Ergänzend fördert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine Übersetzung der Filme in die Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch sowie die Herstellung einer DVD mit den Filmen in den insgesamt sechs verfügbaren Sprachen. Die Filme sind über eine Website der Deutschen Liga für das Kind abrufbar, für die die

technischen Voraussetzungen (u.a. Smartphone-Kompatibilität, Barrierefreiheit) geschaffen wurden. Der Ausbau und die technische Verbesserung der Website wurden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Die deutschsprachige Version der Filme ist bereits fertiggestellt. Die Fertigstellung der Merkblätter und der fremdsprachigen Versionen der Filme erfolgt im Januar 2019. Die Veröffentlichung sämtlicher Materialien und deren Präsentation im Rahmen einer Pressekonferenz sind für März 2019 vorgesehen.

(6) Herausgabe und bundesweite Verteilung der DVD „Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch und Farsi“

Die bereits bestehenden, von Thomas Uhlmann und Anja Freyhoff erstellten Filme „Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch“ bzw. „Mein Baby. Filme für Eltern in Farsi“ wurden gemeinsam auf einer DVD veröffentlicht und bundesweit an Multiplikatoren wie z.B. Wohlfahrtsverbände, Jugendämter und Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtungen verteilt. Die Filme enthalten leicht verständlichen Informationen für Arabisch bzw. Farsi sprechende Eltern (insbesondere nach ihrer Ankunft in Deutschland) u.a. zu Schwangerschaft, Geburt, Familie, Erziehung und Kinderrechten. Alle Filme sind in beiden Sprachen und Schriften (Arabisch bzw. Farsi und Deutsch) gehalten. Die Kommentarsprache ist Arabisch bzw. Farsi mit deutschen Untertiteln.

Die Herstellung der DVD und deren bundesweite Verteilung wurden gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

(7) Film „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“

Vertrieb des Films (DVD, 77 Minuten) „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und begleitet Familien auf ihren individuellen Wegen durch die Vielfalt analoger und digitaler Medien. In dokumentarischen Beobachtungen, Interviews und Trickfilmsequenzen werden praktische Anregungen gegeben, wie ein gesundes Aufwachsen mit Medien gelingen kann. Ziel ist es, Familien mit jungen Kindern einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie die Chancen digitaler Medien genutzt und wie Kinder vor schädigenden Einflüssen geschützt werden können.

Seit Dezember 2018 ist der Film über die Videoplattform Vimeo auch per Streaming erhältlich.

(8) Verteilung und Nachpressung des Film „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“

Verteilung des Films (DVD, sieben Kurzfilme und ein Intro, insgesamt 50 Minuten) „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) stellt anhand anschaulicher Beispiele dar, wie Medienbildung – mit und ohne digitale Medien – im Alltag von Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege sinnvoll gestaltet werden kann.

Die Nachpressung des Films und dessen Verteilung vor allem an Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegestellen wurde ermöglicht durch eine För-

derung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

(9) Vertrieb des Films „Signale des Babys“

Bewerbung und Vertrieb – u.a. Institutionen im Bereich der Frühen Hilfen – der DVD-Fassung des Films „Signale des Babys. Ein filmisches Lexikon der Baby-sprache“ (Auftraggeber: JK-Stiftung für kompetente Elternschaft und Mediation, Buch und Regie: Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann). In mehr als hundert kurzen Filmsequenzen werden die Signale von Neugeborenen bis 18 Monate alten Kindern gezeigt, die bei Eltern Fragen aufwerfen, nicht immer leicht zu erkennen sind oder missverständlich sein können.

Der Film ist auch auf YouTube in einer deutschen, englischen und türkischen Fassung einsehbar.

(10) Film „Kinder lassen sich nicht scheiden“

Vertrieb des Films (DVD, 60 Minuten) „Kinder lassen sich nicht scheiden. Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck, Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt an zahlreichen Beispielen, was Eltern tun können, nach einer Trennung das Wohl ihres Kindes bestmöglich im Blick zu behalten. Website zum Film www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de.

(11) Film „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“

Vertrieb (gemeinsam mit dem Bundesverband Kindertagespflege und Familien für Kinder gGmbH) des Films (DVD, 45 Minuten plus 19 Minuten Bonusmaterial) „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“. An zahlreichen Beispielen zeigt der Film (Buch und Regie: Kurt Gerwig) die pädagogischen Angebote von Tagesmüttern und Tagesvätern. Website zum Film unter www.kindertagespflege-film.de.

(12) Film „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“

Vertrieb des Films (DVD, 70 Minuten plus 23 Minuten Interviews) „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt, wie schon ein- bis dreijährige Kinder von früher Tagesbetreuung profitieren. An Beispielen wird dargestellt, was Eltern, pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen bei der Eingewöhnung des Kindes beachten sollten und wie die so wichtige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Tagesbetreuung zum Wohl des Kindes gelingt; Website zum Film unter www.familie-und-krippe.de.

(13) Film „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“

Vertrieb an Eltern, Fachleute und Ausbildungsstätten des gemeinsam mit der Ehlerding Stiftung und in Kooperation mit der Kroschke Stiftung für Kinder herausgegebenen Films „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“ (DVD, 92 Minuten plus 54 Minuten Interviews). Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) richtet sich an Eltern und zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern. Website zum Film unter www.ein-leben-beginnt.de mit Informationen über den Film und weiterführenden Adressen für Eltern. Vertrieb einer englischsprachigen Fassung des Films (DVD, 64 Minuten) unter dem Titel „A Life begins... Understanding and nurturing baby's development“.

(14) Film „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“

Vertrieb des Films „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“. Der Film (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) erläutert an Beispielen die Bedeutung der emotionalen Intelligenz für den Bildungserfolg von Kindern. Er klärt über neue Erkenntnisse der Hirnforschung auf und zeigt anhand des Programms Kindergarten *plus*, wie die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden können.

(15) Film „Kinder sind unschlagbar!“

Vertrieb des Films „Kinder sind unschlagbar! Keine Gewalt in der Erziehung“ zum Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack).

Es ist geplant, das Thema „Gewaltfreie Erziehung“ in einem Film für Arabisch sprechende Eltern in Deutschland aufzubereiten.

(16) Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung

Vertrieb der gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter herausgegebenen Broschüre „Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung“. Der Wegweiser erläutert, wie Eltern nach einer Trennung oder Scheidung den Umgang am Wohl des Kindes ausrichten können. Er orientiert sich an aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Standards und erläutert die relevante Rechtsprechung. In einem Service-Teil gibt er Eltern zudem Adressen, eine herausnehmbare Mustervereinbarung inklusive Checkliste zum Umgang sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten rechtlichen Regelungen an die Hand.

(17) Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“

Vertrieb der gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband herausgegebenen Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“. Orientiert am Vorrang des Kindeswohls gibt die Broschüre Müttern und Vätern, die sich an das Familiengericht wenden, einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens.

(18) Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind“

Überarbeitung und Vertrieb der Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind. Worauf Sie achten sollten, wenn Sie Ihr Kind in eine Krippe, Kita oder Kindertagespflegestelle geben“. Die Broschüre gibt Eltern Orientierungen bei der Entscheidung für frühe Tagesbetreuung. Die Broschüre wurde vollständig überarbeitet und neu gestaltet.

(19) Positionspapier zur Qualität in der frühen Tagesbetreuung

Vertrieb des Positionspapiers für Fachkräfte „Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege“. Pflege der Website www.fruehe-tagesbetreuung.de.

(20) Positionspapier „Kinderrechte stärken am Beispiel der medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes“

Vertrieb des Positionspapiers und eines begleitenden Hintergrundpapiers zur medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes.

(21) Websites

Pflege von sieben Websites mit Informationen für Eltern, Fachleute und politisch Verantwortliche:

www.liga-kind.de

www.stillen-info.de

www.kindergartenplus.de

www.ein-leben-beginnt.de

www.fruehe-tagesbetreuung.de

www.familie-und-krippe.de

www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden

(22) Facebook

Pflege des Facebook-Accounts www.facebook.com/liga.kind.

(23) Pflege eines Online Shops

Pflege des Online Shops www.fruehe-kindheit-online.de und Vertrieb sämtlicher von der Liga herausgegebener Publikationen; Pflege des Passwort-geschützten Bereichs für Mitglieder und Abonnent(inn)en der Zeitschrift *frühe Kindheit*.

(24) Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)

Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (Prof'in Dr. Sabine Walper, Präsidentin der Liga, wirkt in ihrer Rolle als Forschungsdirektorin des Deutschen Jugendinstituts im NZFH mit; der Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald, gehört dem Beirat als Mitglied an).

(25) Beirat des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Mitarbeit im Beirat des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs durch die Präsidentin der Liga, Prof'in Dr. Sabine Walper.

(26) Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs

Mitarbeit im Beratenden Fachgremium „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs“ (u.a. Begleitung der Implementierung der Kampagne „Trau dich“) durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald.

(27) National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Vertretung der Liga in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald, zugleich Sprecher der National Coalition.

Beteiligung an politischen Gesprächen und Fachveranstaltungen der National Coalition, an der Mitgliederversammlung sowie an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe und des Geschäftsführenden Vorstands.

Mitwirkung an den thematischen Schwerpunkten der National Coalition, darunter vor allem (1) Vorbereitung des Ergänzenden Berichts der Zivilgesellschaft zum Fünft- und Sechstbericht der Bundesregierung an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes im Rahmen des Staatenberichtsverfahrens gemäß Art. 44 UN-Kinderrechtskonvention; (2) Projekt „Check deine Rechte!“ zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Verwirklichung der Kinderrechte; (3) Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz sowie (4) Erarbeitung kinder-

rechtsbasierter Indikatoren zur Ermittlung des Stands der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in ausgewählten Bereichen.

(28) Aktionsbündnis Kinderrechte

Mitwirkung im Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF Deutschland, Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind) mit dem Ziel der Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz; Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, darunter mit Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familien, Senioren und Jugend, sowie Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

(29) Bundesforum Familie

Vertretung der Liga im Bundesforum Familie durch Anja Stiehler, Koordinatorin in der Geschäftsstelle. Das Bundesforum Familie unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) hat sich für den Zeitraum 2018/2019 das Schwerpunktthema „Familie, Partizipation und Demokratie“ gewählt.

(30) Runder Tisch zur Stillförderung in Deutschland

Mitwirkung am Runden Tisch zur Stillförderung in Deutschland durch Anja Stiehler, Koordinatorin in der Geschäftsstelle.

(31) Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern

Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern (u. a. mit Bundesministerinnen und Abgeordneten des Deutschen Bundestages) sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

(32) Zusammenarbeit Deutsche Liga für das Kind und Lions Deutschland

Vorstellung der Anliegen der Liga vor zahlreichen Lions Clubs und auf Versammlungen der Deutschen Lions im Rahmen der Langzeitactivity „Kind-Familie-Gesellschaft“; Präsentation des Programms Kindergarten *plus* zusammen mit den beiden anderen Jugendprogrammen der Deutschen Lions im Rahmen der Initiative „Stark fürs Leben“.

(33) Zusammenarbeit mit Verlagen

Zusammenarbeit im publizistischen Bereich und in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem BELTZ Verlag und mit dem Herder Verlag (Zeitschrift *kindergarten heute*).

(34) Tagungen und Kongresse

Vorträge und Präsentation der Liga auf zahlreichen Tagungen, Messen und Kongressen im medizinischen, kinder- und familienrechtlichen und Jugendhilfebereich, u. a. im Rahmen der Didacta Bildungsmesse in Hannover und auf der Tagung der deutschsprachigen „Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH) in Kreuzlingen (Schweiz).

(35) Pressearbeit

Herausgabe von Pressemitteilungen; Interviews in Presse, Funk und Fernsehen; Beantwortung von Presseanfragen.

(36) Serviceleistungen für Mitglieder

Serviceleistungen für Mitglieder (Themenrecherche, Vermittlung von Referen-

ten u. a.); Mitgliederwerbung und -betreuung sowie Mitgliederverwaltung.

(37) Neujahrsempfang und Podiumsdiskussion

Durchführung eines Neujahrsempfangs in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle; im Rahmen des Empfangs fand eine Podiumsdiskussion statt zu dem Thema „Im besten Interesse des Kindes. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertagesbetreuung“.

(38) Beantwortung von Anfragen

Laufende Beantwortung telefonischer und schriftlicher Anfragen, Durchführung von Beratungen sowie Vermittlung von Informationen an Eltern, Fachkräfte und Verantwortliche in Politik und Verwaltung.

(39) Verbandsführung

Vorbereitung und Durchführung der Jahresmitgliederversammlung, von drei Vorstandssitzungen und einer Kuratoriumssitzung.

Deutsche Liga für das Kind
Charlottenstr. 65, D-10117 Berlin
Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71
E-Mail: post@liga-kind.de
www.liga-kind.de